

Lohnbuchhaltung PRO

Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld (Kug)

Stand 30.12.2009 (8.3.6)

In diesem Dokument erhalten Sie Hinweise, wie Sie in TOPIX:8 bei Kurzarbeit vorgehen können.
Zu diesen Themen finden Sie weitere Informationen auf den folgenden Seiten:

Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld (Kug)	3
Kug-Stammnummer erfassen	3
Lohnarten des Mitarbeiters ergänzen	4
„Nebenleistung“ Kurzarbeitergeld eingeben	5
Sollstunden berechnen und Einstellungen vornehmen	6
Lohnabrechnung erstellen.....	7
Kug Unterlagen drucken.....	9
Sonderfall: Krank vor Kug	11
Auszug der Lohnsteuerkarte	13
Lohnkonto und Beitragsnachweis	14
Nebenleistungen im Bereich Mitarbeiter - Felderklärungen	16
Informationen der Bundesagentur für Arbeit.....	18
Arbeitsunfähig erkrankte Arbeitnehmer mit Anspruch auf Entgeltfortzahlung	18
Verordnung	18
Gesetzestext.....	19
§ 32 Einkommensteuergesetz: Kinder, Freibeträge für Kinder	19
Tipps	20
Finanzbuchhaltung	20
Steuernachzahlung	20
Azubis.....	20
Qualifizierungsmaßnahmen.....	21

Kurzarbeit und Kurzarbeitergeld (Kug)

Voraussetzungen:

Die Berechnung der Kurzarbeit ist erst mit der Version 8.3.6 der TOPIX:8 Lohnbuchhaltung PRO möglich und gilt ab Januar 2008.

Die zuständige Agentur für Arbeit hat Ihnen eine Kug-Stammnummer zugeteilt.

Um die Berechnung zu verdeutlichen, wurden folgende Beispiele zur Grundlage dieser Erläuterungen gewählt:

Beispiel 1:

- Für den Monat November meldet Ihre Firma bei der Agentur für Arbeit Kurzarbeit mit einem Arbeitsausfall von 50% an
- Ihre Firma zahlt einen Zuschuss zum Kurzarbeitergeld in Höhe von 200,00 €
- Der Arbeitnehmer verdient im September und Oktober je 2.000,00 € Brutto
Sein Stundenlohn beträgt 12,50 € bei einer monatlichen Arbeitszeit von 160 Stunden
- Im November erkrankt der Arbeitnehmer während der geplanten Kurzarbeit für 2 Tage
- Der Arbeitnehmer hat die Steuerklasse I und kein Kind

Beispiel 2:

- Wie Beispiel 1, aber der Arbeitnehmer erkrankt schon vor Beginn seiner erstmaligen Kurzarbeit am 29. Oktober

Kug-Stammnummer erfassen

Die Stammnummer wird für den Druck der „Kug-Abrechnungsliste“ benötigt.

1. In den *Einstellungen...* > *Lohnbuchhaltung* > *Kurzarbeit* wählen
2. Im Feld *Kug-Stammnummer* die Stammnummer der Agentur für Arbeit eintragen
Dies ist ein Pflichtfeld und wird für die Auswertungen benötigt.

3. Im Feld *Anschrift der zuständigen Arbeitsagentur* die Adresse Ihrer Agentur für Arbeit eintragen Die Adresse wird für die Kug-Unterlagen benötigt.

Lohnarten des Mitarbeiters ergänzen

Diese Schritte sind nur nötig, wenn Sie in den Nebenleistungen bei Kurzarbeit keine Lohnart angeben. Wird in den Nebenleistungen eine Istlohnart angegeben, dann muss man die Schritte 1-6 nicht durchführen.

1. In das Menü *Stamm > Mitarbeiter* wechseln
2. Einen Mitarbeiter aufrufen
3. In der hierarchischen Liste *Lohnstammdaten > Lohnarten* wählen

Die Eingaben bei den Arbeitszeiten (Wochenstunden und Stundenlohn) sind nur Hilfsfelder, die Ihnen jedoch später die Eingabe der Kurzarbeit erleichtern.

4. Im Feld *Faktor* doppelklicken
5. Mit Klick auf den Faktor und Wert einfügen, der dem Istlohn entspricht


Die Beträge für diesen Lohnwert entsprechen in den meisten Fällen dem Istentgelt aus der Kurzarbeitberechnung (Iststunden * Stundenlohn)

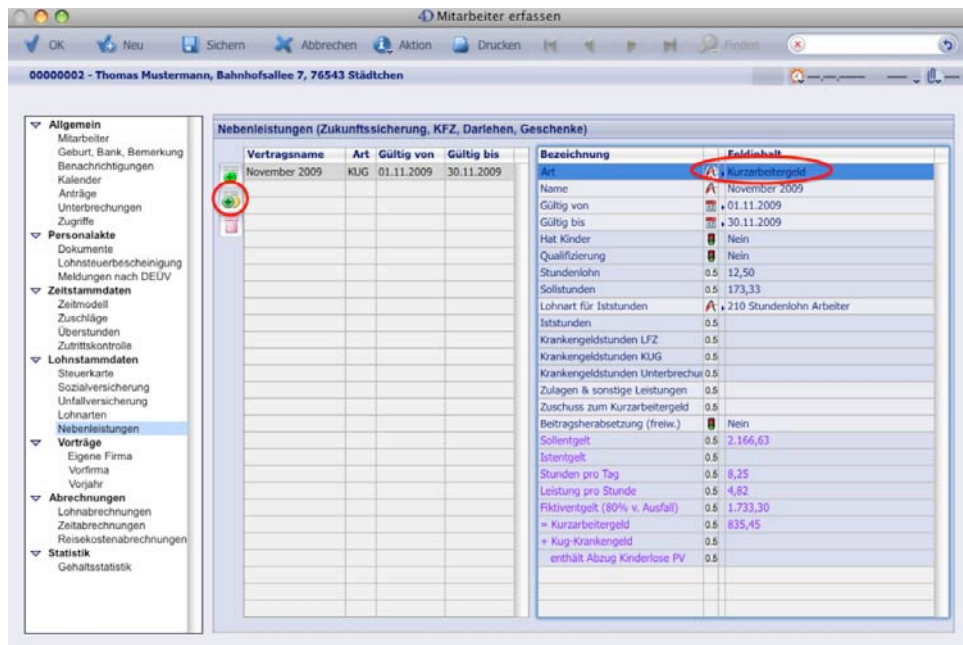
Gültig ab	Gültig bis	Faktor	Wert	Bemerkung
01.11.2009	30.11.2009	64,00	12,50	nvl 23.11.2009
01.01.2008	31.10.2009	160,00	12,50	nvl 23.11.2009

6. Auf klicken

„Nebenleistung“ Kurzarbeitergeld eingeben

1. In der hierarchischen Liste Lohnstammdaten > Nebenleistungen wählen
2. Im Feld Art mit der Tastenfolge <Leer> und <Tab> die Auswahlliste aufrufen
3. Kurzarbeitergeld wählen

Sie müssen für jeden Monat die Kurzarbeit einzeln eingeben. Nutzen Sie das Duplizieren-Symbol , dies erleichtert Ihnen die Eingabe.



Vertragsname	Art	Gültig von	Gültig bis
November 2009	KUG	01.11.2009	30.11.2009

Bezeichnung	Feldinhalt
Art	Kurzarbeitergeld
Name	November 2009
Gültig von	01.11.2009
Gültig bis	30.11.2009
Hat Kinder	Nein
Qualifizierung	Nein
Stundenlohn	12,50
Sollstunden	173,33
Lohnart für Iststunden	210 Stundenlohn Arbeiter
Iststunden	0,5
Krankengeldstunden LFZ	0,5
Krankengeldstunden KUG	0,5
Krankengeldstunden Unterbrechun	0,5
Zulagen & sonstige Leistungen	0,5
Zuschuss zum Kurzarbeitergeld	0,5
Beitragsherabsetzung (freiwi.)	Nein
Sollentgelt	2.166,63
Istentgelt	0,5
Stunden pro Tag	8,25
Leistung pro Stunde	4,82
Fiktiventgelt (80% v. Ausfall)	1.733,30
= Kurzarbeitergeld	835,45
+ Kug-Krankengeld	0,5
enthält Abzug Kinderlose PV	0,5

Bei der Erstanlage der Nebenleistung *Kurzarbeitergeld* werden auch die Felder *Stundenlohn*, *Sollstunden* und *Hat Kinder* als Vorschlag aus dem Mitarbeiterstamm übernommen. Bitte kontrollieren Sie diese Felder und passen Sie diese entsprechend ihrer Anforderungen an.

Sollstunden berechnen und Einstellungen vornehmen

Sollentgelt ist das Bruttoarbeitsentgelt, das der Arbeitnehmer ohne den Arbeitsausfall vermindert um das Entgelt für Mehrarbeit bei Vollarbeit erzielt hätte.

Istentgelt ist das tatsächlich erzielte gesamte beitragspflichtige Bruttoentgelt einschließlich der Entgelte für Mehrarbeit.

Im Falle von Mehrarbeit bedeutet dies, dass die Stunden für die Mehrarbeit zu den Iststunden addiert werden. Bekommt der Mitarbeiter einen Zuschlag zur Mehrarbeit, so sind die Iststunden um den Zuschlag zu erhöhen.

Zusätzlich muss man eventuelle Krankstunden eintragen.

Beispiel 1:

- Sollstunden 160 Std. (ohne Mehrarbeit)
- Iststunden 80 Std.
- setzen sich zusammen aus:

Arbeitsstunden	59 Std.
Mehrarbeit	4 Std.
Krank Kug	16 Std.
Zuschlag für Mehrarbeit 25%	1 Std.

Annahme:

Der Mitarbeiter hat in einer Woche 40 Sollstunden (8 Stunden/Tag), davon war er 16 Stunden (2 Tage) krank.

Die betriebliche Kurzarbeit ist z.B. am Donnerstag und Freitag geplant.

Mögliche Varianten:

- a) Der Mitarbeiter ist am Donnerstag und Freitag krank:
Iststunden 24
Krankengeldstunden Kug 16
- b) Der Mitarbeiter ist am Montag und Dienstag krank:
Krankengeldstunden LFZ 16
Iststunden 8
- c) Der Mitarbeiter ist am Mittwoch und Donnerstag krank:
Iststunden 16
Krankengeldstunden LFZ 8
Krankengeldstunden Kug 8

	← 40 Stunden →				
Variante	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
a)	←	Iststunden 24	→	← Krankengeldstunden Kug 16 →	
b)	← Krankengeldstunden LFZ 16 →		Iststunden 8	(Kurzarbeit)	
c)	←	Iststunden 16	→	Krank LFZ 8	Krank Kug 8 (Kurzarbeit)

Die Kurzarbeitsstunden aus Variante b) und c) müssen nicht im Programm eingegeben werden, sie werden automatisch aus den anderen Angaben ermittelt.

In unserem Beispiel 1 war der Mitarbeiter „während der Kurzarbeit“ am Donnerstag und Freitag krank. (Der Sonderfall, dass der Mitarbeiter bereits vor der Kurzarbeit erkrankt ist, folgt in Beispiel 2 unter Punkt „Krank vor Kug“.)

Sind diese Einstellungen erfolgt, können Sie die Lohnabrechnungen erstellen.

Lohnabrechnung erstellen

Unser Beispiel 1:

Wenn Sie die Abrechnung für November erstellen, erkennen Sie im Berichtfenster, dass für den Mitarbeiter Kurzarbeitergeld berechnet wurde. In der Lohnabrechnungen Liste wird gekennzeichnet, welche eine Kug-Lohnabrechnung ist.

Mitarbeiter erfassen

OK

Neu

Sichern

Abbrechen

Aktion

Drucken

</

-

Die

Le

Ne

fü

De

Be


Da

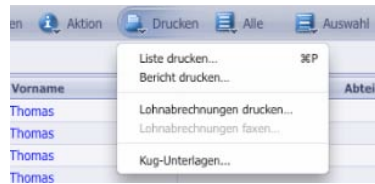
In

Ur

Kug Unterlagen drucken

Für die Agentur für Arbeit benötigen Sie einen Leistungsantrag mit einer Kug-Abrechnungsliste. Diese finden Sie im Bereich *Lohnabrechnungen*.


1. In der Bereichsleiste  geklickt halten und Kug-Unterlagen... auswählen



Dann erscheint ein Auswahldialog, für den Zeitraum der Erstellung und SV-Erstattung der Leistungsanträge.


2. Die pauschalierte SV-Erstattung wählen

Hier können nach Auswahl mehrere Ausdrucke auch nach Betriebsstätten getrennt erstellt werden. Die Betriebsstätten weisen Sie im Mitarbeiter auf der 1. Seite oben zu.

3. Auf  klicken

Es werden folgende Seiten gedruckt:

- Der Antrag auf Kug an die Agentur für Arbeit mit entsprechend ausgewerteten Daten.
- Die Abrechnungsliste der Mitarbeiter des gewählten Monats.

Agentur für Arbeit München Kapuzinerstraße 26 80337 München		 Antrag auf Kurzarbeitergeld (Kug) und paschalierte Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge für die Bezieher von Kug - Leistungsantrag -		Stamm-Nr. KUG 123456789AV (vgl. Bescheid zur Anzeige) Betriebsnummer: 12345678
Antragsteller Bezeichnung und Anschrift des Arbeitgebers Topix Informationssysteme AG Rudolf-Diesel-Str. 14 85521 Ottobrunn		Anschrift der Lohnabrechnungsstelle (nur angeben, wenn nicht am Betriebsitz) Telefon-Nr.: Telefax-Nr.: E-Mail: admin@elektromeier.de		Bitte in einfacher Ausfertigung bei der Agentur für Arbeit einreichen, in dessen Bezirk die Lohnabrechnungsstelle liegt (vgl. Bescheid zur Anzeige) Statistisch erfasst:
Konto-Nr.: 999999999	Bankleitzahl (BLZ) 70010080	<input checked="" type="checkbox"/> Zutreffendes bitte ankreuzen!		
bei Postgironummer München				
Ich/Wir beantrage(n) die Auszahlung des Kug und die pauschalierte Erstattung der darauf fallenden Sozialversicherungsbeiträge für die in der/n beigefügten Liste/n (Vordruck Kug 108) aufgeführten Arbeitnehmer des Betriebes <input type="checkbox"/> der Betriebsleitung <input type="checkbox"/> weiblich Anzahl Kurzarbeiter: <u>1</u> männlich <u>0</u> weiblich <u>0</u> mit Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahme(n) Ich wähle für den Abrechnungsmonat <u>November 2009</u> die folgende Alternative: <input type="checkbox"/> Drittel Erfordernis Im Abrechnungszeitraum waren im Betrieb / in der Betriebsabteilung insgesamt <u> </u> Arbeitnehmer tatsächlich beschäftigt. <input type="checkbox"/> Entgeltausfall mehr als 10 % bei beliebiger Personenzahl Für Arbeitnehmer, die im Abrechnungszeitraum an Qualifizierungsmaßnahmen, die mit ESF-Mitteln gefördert wurden, teilgenommen haben, ist ein gesonderter Leistungsantrag (mit eigener Abrechnungsliste) einzureichen und der zutreffende Bereich (vgl. Bescheid zur Anzeige) anzukreuzen. <input type="checkbox"/> Zielgebiet 1 <input type="checkbox"/> Zielgebiet 2 <input type="checkbox"/> Übergangsgebiet				
<input checked="" type="checkbox"/> Kurzarbeitergeld		408,96 €		
<input type="checkbox"/> Pauschalierte SV-Erstattung (50 % *) - Differenz aus Summen Sp 4/Sp 5 x 0,8 x 19,6% -		0,00 €		
<input checked="" type="checkbox"/> Pauschalierte SV-Erstattung (100 % *) - Differenz aus Summen Sp 4/Sp 5 x 0,8 x 39,2% -		376,32 €		
<input type="checkbox"/> Pauschalierte SV-Erstattung (100 %) - ab dem 7. Monat des tatsächlichen Kug-Bezuges - Differenz aus Summen Sp 4/Sp 5 x 0,8 x 39,2% -		0,00 €		
*) Gilt für die ersten sechs Monate des tatsächlichen Kug-Bezuges. Je Erstattungsphase (50 % oder 100 %) bitte eigene Abrechnungsliste erstellen!		Gesamtbetrag 785,28 €		
Erklärung: 1. Ich/Wir bestätige(n), dass die Angaben im Leistungsantrag nach bestem Wissen, sorgfältiger Prüfung und unter Beachtung der Hinweise zum Antragsverfahren Kurzarbeitergeld/Erstattung der SV-Beiträge und des Merkblattes über Kug gemacht wurden. Arbeitnehmer, die keinen Anspruch auf Kug haben, sind nicht aufgeführt. 2. Ich/Wir bestätige(n), dass der für die einzelnen Arbeitnehmer geltend gemachte Entgeltausfall allein auf den zum Kug-Bezug berechtigenden Gründen beruht (wirtschaftliche Gründe, unabwendbares Ereignis - siehe Merkblatt über Kug-). Das in Spalte 5 der beigefügten Liste ausgewiesene Istentgelt wurde ggf. um Beträge erhöht, um die das Arbeitsentgelt aus anderen als zum Kug-Bezug berechtigenden Gründen gemindert ist (siehe Hinweise zum Antragsverfahren). Die Sonderregelungen für Kug-Bezieher, die von kollektiven Beschäftigungssicherungsvereinbarungen betroffen sind, wurden dabei beachtet.				
Kug 107 - 07/2009 TOPIX Lohn- und Gehaltsabrechnung TOPIX Informationssysteme AG				
3. Ich/Wir bestätige(n), dass die in Spalte 10 der beigefügten Liste eingetragenen Beträge an die empfangsberechtigten Arbeitnehmer tatsächlich und ordnungsgemäß ausgezahlt worden sind. Von der Agentur für Arbeit festgestellte Nachzahlungsbeträge werden unverzüglich an die empfangsberechtigten Arbeitnehmer ausgezahlt. Soweit die in Spalte 10 eingetragenen Beträge noch nicht an die empfangsberechtigten Arbeitnehmer ausgezahlt worden sind, verpflichte ich mich das Kug unverzüglich an die berechtigten Arbeitnehmer auszuzahlen. Die Beträge zur Sozialversicherung der Bezieher von Kug wurden ordnungsgemäß an die zuständige Einzugsstelle abgeführt.				
4. In der beigefügten Liste sind a) Arbeitnehmer aufgeführt, die nach meiner/unserer Kenntnis Altersrente beantragt haben, denen aber diese Leistung noch nicht zuerkannt ist <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Hinweise zum Antragsverfahren). Wenn ja: Eine besondere Liste mit den erforderlichen Angaben ist als Anlage beigelegt. b) Arbeitnehmer aufgeführt, deren Arbeitsverhältnis gekündigt oder durch Aufhebungsvertrag aufgelöst ist (siehe Merkblatt über Kug und Hinweise zum Antragsverfahren). <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wenn ja: Eine besondere Liste mit Namen und Zeitpunkt des Ausspruchs der Kündigung bzw. des Ausschlusses des Aufhebungsvertrages ist als Anlage beigelegt.				
5. Antrag auf Verzicht auf die Empfangsbestätigung (Einzelquittung) der Arbeitnehmer Ich/Wir beantrage(n), mir/uns zu gestatten, das Kurzarbeitergeld an die anspruchsberechtigten Arbeitnehmer meines/unseres Betriebes ohne Empfangsbestätigung (Einzelquittung) auszuzahlen, weil <input type="checkbox"/> in meinem/unserem Betrieb üblicherweise auch das Arbeitsentgelt bargeldlos oder ohne Quittungsleistung ausgezahlt wird. <input type="checkbox"/> in meinem/unserem Betrieb mindestens 50 Arbeitnehmer beschäftigt sind und die Einholung der Empfangsbestätigung der anspruchsberechtigten Arbeitnehmer für den Betrieb mit einem erheblichen Aufwand verbunden wäre. Verpflichtungserklärung: Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, der Agentur für Arbeit Beträge zu ersetzen, die sie an einen Arbeitnehmer zahlen muss, der die Auszahlung von Kug durch den Arbeitgeber bestreitet, weil ihm wegen des Verzichts auf die Einzelquittung der Empfang nicht nachgewiesen werden kann.				
6. Antrag auf Auszahlung des Kug/der pauschalierten SV-Erstattung vor Prüfung der Unterlagen im Betrieb Ich/Wir beantrage(n), mir/uns das Kug und die pauschalierte SV-Erstattung nach Möglichkeit schon zu überweisen, bevor der Leistungsantrag von der Agentur für Arbeit anhand der Arbeitszeit- und Lohnunterlagen meines/unseres Betriebes geprüft worden ist. Ich bin/Wir sind davon unterrichtet, dass das Kug und die pauschalierte SV-Erstattung in diesem Fall durch eine vorläufige Entscheidung (§ 328 Abs. 1 Nr. 3 SGB III) gewährt wird. Wenn und soweit die Prüfung des Leistungsantrages anhand der Arbeitszeit- und Lohnunterlagen ergibt, dass das Kug und die pauschalierte SV-Erstattung zu Unrecht gewährt wurden, sind die zuviel erhaltenen Beträge von mir/uns zu erstatten.				
7. Nachstehende Erklärung gilt nur für die ersten sechs Monate des tatsächlichen Kug-Bezuges. Ich bestätige, dass der zeitliche Umfang der Qualifizierungsmaßnahme mindestens 50 % der individuellen Ausfallzeit beträgt sowie die nicht geförderte, im eigenen Betrieb mit eigenem Personal durchgeführte Qualifizierungsmaßnahme nicht überwiegend betrieblichen Interessen dient, nicht auf gesetzlichen Verpflichtungen beruht, und ein Qualifizierungsplan für den einzelnen Mitarbeiter vorgehalten wird, der die Inhalte der Weiterbildung (Qualität und zeitlicher Umfang) festlegt.				
Ich bin unterrichtet, dass die Agentur für Arbeit für diesen Leistungsantrag keinen Bescheid erteilt, wenn sie diesem in vollem Umfang entspricht (vergleiche Merkblatt 8a).				
Dieser "Antrag auf Gewährung von Kug und der pauschalierten Erstattung der SV-Beiträge" wird beantwortet (vgl. Stellungnahme auf der Anzeige)		Firmenstempel		Ort und Datum Neubiberg, 24.11.2009
Unterschrift der Betriebsleitung		Unterschrift(en) des Betriebsinhabers oder eines insoweit zur Vertretung Berechtigten		
Kug 107 - 07/2009 TOPIX Lohn- und Gehaltsabrechnung TOPIX Informationssysteme AG				

Antrag auf Kurzarbeitergeld (2-seitig)

Kug-Abrechnungsliste / Pauschalierte SV - Erstattung - Anlage zum Leistungsantrag Während der ersten sechs Monate des tatsächlichen Kug-Bezuges: <input type="checkbox"/> pauschalierte SV-Erstattung 50% <input checked="" type="checkbox"/> pauschalierte SV-Erstattung 100% (Bitte reichen Sie je Erstattungspauschale eine gesonderte Abrechnungsliste ein.) Ab dem siebten Monat des tatsächlichen Kug-Bezuges: <input type="checkbox"/> pauschalierte SV-Erstattung 100% (nur eine Abrechnungsliste) Bei ESF-geförderter Qualifizierungsmaßnahme bitte den zutreffenden Bereich ankreuzen: <input type="checkbox"/> Zielgebiet 1 <input type="checkbox"/> Zielgebiet 2 <input type="checkbox"/> Übergangsgebiet					Seite 1	Kug-Stamnummer 123456789AV	Abrechnungsmonat November 2009		
	Name, Vorname Versicherungsnummer	Umfang des Arbeitsausfalls Anzahl der Kug-Ausfallstunden, der Krankengeldstunden und der Stunden insgesamt	Sollentgelt (ungerundet)	Istentgelt (ungerundet)	Lohnsteuer- klasse Leistungsatz 1 oder 2	Rechnerischer Leistungssatz für das Sollentgelt (Spalte 4) lt. Tabelle	Rechnerischer Leistungssatz für das Istentgelt (Spalte 5) lt. Tabelle	Durch- schnittliche Leistung pro Stunde (Spalte 7 ./. Spalte 8: Insgesamt- stunden aus Spalte 3)	Auszahlung des Kurzarbeiters (Sp. 7 ./. Sp. 8) oder Kug-Stunden (Spalte 3) x durchschnittliche Leistung (Spalte 9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Mustermann, Thomas VSNR 11250577M119	Kug: 96,00 KrG: ins: 96,00	2.000,00	800,00	1 2	787,81	379,20	4,26	408,96
					Übertrag/Summe Spalte 4 Spalte 5 2.000,00 800,00			Übertrag/ Summe	408,96

Kug 106 – 07.2009
TOPIX-Lohn- und Gehaltsabrechnung
TOPIX-Informationssysteme AG

Kug Abrechnungsliste

Sonderfall: Krank vor Kug

Arbeitnehmer, die vor dem Beginn des ersten betrieblichen Anspruchszeitraumes auf Kurzarbeit erkranken, haben Anspruch auf Entgeltfortzahlung. Dieser Anspruch berechnet sich auf Krankengeld in Höhe des Kug und wird vom Arbeitgeber ausbezahlt. Das Krankengeld wird dem Arbeitgeber anschließend von der zuständigen Krankenkasse erstattet.

Beispiel 2:

Im Beispiel 2 sind dieselben Voraussetzungen wie in Beispiel 1, jedoch ist der Arbeitnehmer bereits am 29. Oktober (also 3 Tage vor Beginn der Kurzarbeit) bis zum 03. November erkrankt.

Für den Arbeitnehmer muss jetzt im November bei Kurzarbeit-Beginn eine Unterbrechung: „8.1 – Krankengeld in Höhe des KUG“ eingetragen werden.

Unterbrechungen				
M	Von	Bis	Zus.fassen	Unterbrechungsart
			• Von	Kategorie
			Bemerkung	(\$23c) Gültig ab Nettosozialleist./Tag Nettoarbeitsentgelt
	01.11.2009	03.11.2009	<input type="checkbox"/>	8.1 Krankengeld in Höhe des KUG
	01.11.2009	03.11.2009	SysMan	Sozialversicherung

In den Nebenleistungen werden für diese Krankentage die entsprechenden Stunden im Feld „Krankengeldstunden Unterbrechung“ eingetragen; in unserem Beispiel 16 Stunden.

Der 01. November war ein Sonntag, hier hätte der Arbeitnehmer nicht gearbeitet. Am 02. und 03. November müsste er jeweils 8 Stunden arbeiten, daher wurden unter ‚Krankengeldstunden Unterbrechung‘ 16 Stunden eingetragen.

00000002 - Thomas Mustermann, Bahnhofsallee 7, 76543 Städtchen

Nebenleistungen (Zukunftssicherung, KFZ, Darlehen, Geschenke)

Vertragsname	Art	Gültig von	Gültig bis	Bezeichnung	Feldinhalt
November 2009	KUG	01.11.2009	30.11.2009	Art	Kurzarbeitergeld
				Name	November 2009
				Gültig von	01.11.2009
				Gültig bis	30.11.2009
				Hat Kinder	Nein
				Qualifizierung	Nein
				Stundenlohn	12,50
				Sollstunden	160,00
				Lohnart für Iststunden	210 Stundenlohn Arbeiter
				Iststunden	64,00
				Krankengeldstunden LFZ	0,5
				Krankengeldstunden Mod	0,5
				Krankengeldstunden Unterbrechun	0,5 16,00
				Zulagen & sonstige Leistungen	0,5
				Zuschuss zum Kurzarbeitergeld	0,5 200,00
				Beitragsherabsetzung (freiwillig)	Nein
				Sollentgelt	2.000,00
				Istentgelt	800,00
				Stunden pro Tag	7,62
				Leistung pro Stunde	4,26
				Fiktiventgelt (80% v. Ausfall)	0,5 800,00
				= Kurzarbeitergeld	0,5 340,80
				+ Kug-Krankengeld	0,5 67,76
				enthält Abzug Kinderlose PV	0,5 0,40

Farbig hervorgehoben sind errechnete Felder

Im Bild oben steht in der letzten Zeile unter *enthält Abzug Kinderlose PV* «0,40 €». Dieser Betrag resultiert aus dem errechneten Beitragszuschlag der Pflegeversicherung für Kinderlose. Er wird nicht von der Krankenkasse erstattet und somit vom Kug-Krankengeld abgezogen.

Die weitere Vorgehensweise ist wie in unserem Beispiel 1.

Das Formular zur Erstattung des Krankengeldes erhalten Sie zusätzlich beim Druck der Kug-Unterlagen und kann bei der Krankenkasse eingereicht werden.

Abrechnungsliste für Krankengeld

An die
AOK Westfalen-Lippe
Nordkirchenstr. 103-105
44263 Dortmund

Abrechnungsliste für Krankengeld
gemäß § 47b Abs. 4 SGB V, das im Auftrag der
Krankenkasse gezahlt wurde.

Bitte bei der Krankenkasse zweifach einreichen.

Antragsteller
- siehe Bescheid zur Anzeige -

Bezeichnung und Anschrift des Betriebes:
TOPIX Informationssysteme AG
Rudolf-Diesel-Str. 14
85521 Ottobrunn

Stamm-Nr.
123456789AV

Anschrift des Lohnbüros:
TOPIX Informationssysteme AG
Rudolf-Diesel-Str. 14
85521 Ottobrunn

Konto Nr.: 123456
BLZ: 20000000
bei: BBk Hamburg

Lohnabrechnungszeitraum:
vom: 01.11.2009 bis: 30.11.2009

Im o.a. Lohnabrechnungszeitraum wurde für die nachstehend aufgeführten Arbeitnehmer Krankengeld
in Höhe von 76,00 €

verursagt. Überweisen Sie bitte diesen Betrag auf das o.a. Bankkonto.

Erklärung:

- Die Abrechnungsliste ist maschinell erstellt.
- Die in der Abrechnungsliste ausgewiesenen Beträge wurden an die empfangsberechtigten Arbeitnehmer ordnungsgemäß ausgezahlt.
- Wir haben Krankengeld in Höhe des KUG/Saison-KUG nur für solche Arbeitnehmer abgerechnet, die arbeitsunfähig erkrankten, bevor in unserem Betrieb die Voraussetzungen für den Bezug von KUG/Saison-KUG erfüllt waren.

Firmenstempel

Unterschrift des Arbeitgebers


Anschrift der zuständigen Arbeitsagentur
Agentur für Arbeit
Kapuzinerstr. 26
80337 München

00000001
04.11.2009

TOPIX Lohn- und Gehaltsabrechnung
TOPIX Informationssysteme AG

Auszug der Lohnsteuerkarte

Auf der Lohnsteuerkarte wird das Kurzarbeitergeld in Zeile 15 ausgewiesen.

 Für Mitarbeiter, für die Kug berechnet wurde, wird kein Arbeitgeber-Lohnsteuer-jahresausgleich am Jahresende gemacht.

1. Dauer des Dienstverhältnisses		01.01.2009 - 31.12.2009
2. Zeiträume ohne Anspruch auf Arbeitslohn		
Großbuchstaben (S,B,F)		
		EUR
3. Bruttoarbeitslohn einschl. Sachbezüge ohne 9. bis 10.		21.000,00 €
4. Einbehaltene Lohnsteuer von 3.		2.464,01 €
5. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 3.		134,90 €
6. Einbehaltene Kirchensteuer des Arbeitnehmers von 3.		
7. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 3.		
8. In 3. enthaltene Versorgungsbezüge		
9. Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge für mehrere Kalenderjahre		
10. Ermäßigter bester Arbeitslohn für mehrere Kalenderjahre ohne 9.		
11. Einbehaltene Lohnsteuer von 9. bis 10.		
12. Einbehaltener Solidaritätszuschlag von 9. bis 10.		
13. Einbehaltene Kirchensteuer von 9. bis 10.		
14. Einbehaltene Kirchensteuer des Ehegatten von 9. bis 10.		
15. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Zuschuss zum Mutterschaftgeld, Verdienstausfallentschädigung (Infektionsschutzgesetz), Aufstockungsbetrag und Altersteilzeitzuschlag		408,96 €
16. Steuerfreier Arbeitslohn nach	Doppelbesteuerungsabkommen	
	Auslandstätigkeitserlass	
17. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte		
18. Pauschal besteuerte Arbeitgeberleist. für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte		
19. Steuerpflichtige Entschädigungen und Arbeitslohn in 3. enthalten.		
20. Steuerfreie Versorgungszuschüsse bei Auswärtstätigkeit		
21. Steuerfreie Arbeitgeberleistungen bei doppelter Haushaltsführung		
22. Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung und an Versorgungseinrichtung.		2.260,64 €
23. Arbeitnehmeranteil zur gesetzlichen Rentenversicherung und an Versorgungseinrichtung.		2.069,60 €
24. Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung		
25. Arbeitnehmeranteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag (ohne 23. und 24.)		2.225,20 €
26. Ausgezahltes Kindergeld		
27. Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag		
28. Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns		
29. Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden		
30. Sterbegeld; Kapitalauszahlungen/Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen		

Lohnkonto und Beitragsnachweis

Die Kug-Werte sind weiterhin auf dem Lohnkonto sowie auf dem Beitragsnachweis aufgeführt.
Siehe die folgende Bilderserie mit den Seiten 1-4 des Lohnkontos sowie ein Beitragsnachweis.

Lohnkonto für 2009

Seite 1

erstellt von Administrator am Fr, 27. Nov 2009 um 14:08:40

Personalnummer	00000002	PLZ, Wohnort	76543 Städtchen	Ehegatte/Abkömmling Arbeitg.	Nein
Familienname	Mustermann	Land	Deutschland	Gesellschafter einer GmbH	Nein
Geburtsname	Mustermann	Straße	Bahnhofsallee	Sozialversicherungsnummer	11250577M119
Vorname	Thomas	Hausnummer	7	Arbeitsgenehmigung BA	Nein
Vorsatzwort		Anschlitzensatz		Staatsangehörigkeit	000 Deutschland
Geb.-Vorsatzwort		Geb.-Datum	25.05.1977	Beitragszuschl. für Kinderlose	Ja
Namenszusatz/Titel		Geb.-Ort	Düsseldorf	Rentenbezug	
Geb.-Namenszusatz		Geb.-Land EU-Staat		Ausgeübter Beruf	Wirtschaftsverwalter

Eintritt/Austritt

Eintritt

Austritt

Bemerkung

Unterbrechungen

Von

Bis

Kategorie

Unterbrechungsart

Bemerkung

01.01.2008

Jahr/ Monat	laufendes Arbeitsentg.	Einmalig gez. Arbeitsentg.	Krankenkasse	Korrektur in Beitragsabr.	BG PG	Tätigkeits-Schlüssel	Staat	Kind-los	Nettolohn	Bemerkung
2009/1	2.000,00		GKV / AOK Westfalen-Lippe		1111 101	03112	000	Ja	1.325,60	
2009/2	2.000,00		GKV / AOK Westfalen-Lippe		1111 101	03112	000	Ja	1.325,60	
2009/3	2.000,00		GKV / AOK Westfalen-Lippe		1111 101	03112	000	Ja	1.325,60	
2009/4	2.000,00		GKV / AOK Westfalen-Lippe		1111 101	03112	000	Ja	1.325,60	
2009/5	2.000,00		GKV / AOK Westfalen-Lippe		1111 101	03112	000	Ja	1.325,60	
2009/6	2.000,00		GKV / AOK Westfalen-Lippe		1111 101	03112	000	Ja	1.325,60	
2009/7	2.000,00		GKV / AOK Westfalen-Lippe		1111 101	03112	000	Ja	1.331,60	
2009/8	2.000,00		GKV / AOK Westfalen-Lippe		1111 101	03112	000	Ja	1.331,60	
2009/9	2.000,00		GKV / AOK Westfalen-Lippe		1111 101	03112	D	Ja	1.331,60	
2009/10	2.000,00		GKV / AOK Westfalen-Lippe		1111 101	03112	D	Ja	1.331,60	
2009/11	1.408,96		GKV / AOK Westfalen-Lippe		1111 101	03112	D	Ja	1.285,25	408,966 KUG-Kurzarbeitergeld, 200,00€ KUG-Zuschuss ST pflichtig/SV frei
Summe									14.515,25	

M4.3.3

M4.1.0

TOPIX Lohn- und Gehaltsabrechnung

TOPIX Informationssysteme AG

Lohnkonto Seite 1

Lohnkonto für 2009														Seite 2															
erstellt von Administrator am Fr, 27. Nov 2009 um 14:08:40																													
Personalnummer		00000002		Beitragsermittlung			Bemessungsgrenzen			Jahr		Allg. KK		RV		AV		PV		U1		U2		Insolv.		Faktor F			
Familienname		Mustermann		AOK Westfalen-Lippe			01/2008			KV/PV		3.600,00€		12/2008		13,80%		19,90%		3,30%		1,95%		3,10%		0,09%		0,7732	
Vorname		Thomas					01/2009			RV/AV		5.300,00€		01/2009		14,60%		19,90%		2,80%		1,95%		3,10%		0,09%		0,7472	
										KV/PV		3.675,00€		07/2009		14,00%		19,90%		2,80%		1,95%		3,10%		0,09%		0,7472	
										RV/AV		5.400,00€		12/2009		14,00%		19,90%		2,80%		1,95%		3,10%		0,09%		0,7472	
Zeitraum		SV-Tage		Gruppe		Krankenkasse		Entgelt			Beiträge			Umlage		§23c SGB IV		AG Zusch.		Sonst.									
Von Bis		KV RV		AV PV		Beitrag Persgr.		Name Ver.-Art Tätigkeitschl.		Brutto Umlagebrut. Insolvenzbr.		KV RV		AV PV		KV AG RV AN		RV AG AV AN		PV AG PV AN		U1 U2		Insolv.		RK Kennz			
01.01.2009		30		30		1111		AOK Westfale...		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		146,00€		199,00€		28,00€		19,50€				W			
31.01.2009		30		30		101		GKV		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		164,00€		199,00€		28,00€		24,50€		1,80€		0			
								03112		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€								2,00€							
01.02.2009		30		30		1111		AOK Westfale...		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		146,00€		199,00€		28,00€		19,50€				W			
28.02.2009		30		30		101		GKV		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		164,00€		199,00€		28,00€		24,50€		1,80€		0			
								03112		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€								2,00€							
01.03.2009		30		30		1111		AOK Westfale...		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		146,00€		199,00€		28,00€		19,50€				W			
31.03.2009		30		30		101		GKV		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		164,00€		199,00€		28,00€		24,50€		1,80€		0			
								03112		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€								2,00€							
01.04.2009		30		30		1111		AOK Westfale...		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		146,00€		199,00€		28,00€		19,50€				W			
30.04.2009		30		30		101		GKV		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		164,00€		199,00€		28,00€		24,50€		1,80€		0			
								03112		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€								2,00€							
01.05.2009		30		30		1111		AOK Westfale...		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		146,00€		199,00€		28,00€		19,50€				W			
31.05.2009		30		30		101		GKV		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		164,00€		199,00€		28,00€		24,50€		1,80€		0			
								03112		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€								2,00€							
01.06.2009		30		30		1111		AOK Westfale...		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		146,00€		199,00€		28,00€		19,50€				W			
30.06.2009		30		30		101		GKV		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		164,00€		199,00€		28,00€		24,50€		1,80€		0			
								03112		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€								2,00€							
01.07.2009		30		30		1111		AOK Westfale...		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		140,00€		199,00€		28,00€		19,50€				W			
31.07.2009		30		30		101		GKV		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		158,00€		199,00€		28,00€		24,50€		1,80€		0			
								03112		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€								2,00€							
01.08.2009		30		30		1111		AOK Westfale...		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		140,00€		199,00€		28,00€		19,50€				W			
31.08.2009		30		30		101		GKV		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		158,00€		199,00€		28,00€		24,50€		1,80€		0			
								03112		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€								2,00€							
01.09.2009		30		30		1111		AOK Westfale...		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		140,00€		199,00€		28,00€		19,50€				W			
30.09.2009		30		30		101		GKV		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		158,00€		199,00€		28,00€		24,50€		1,80€		0			
								03112		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€								2,00€							
01.10.2009		30		30		1111		AOK Westfale...		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		140,00€		199,00€		28,00€		19,50€				W			
31.10.2009		30		30		101		GKV		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€		158,00€		199,00€		28,00€		24,50€		1,80€		0			
								03112		2.000,00€		2.000,00€		2.000,00€								2,00€							
01.11.2009		30		30		1111		AOK Westfale...		1.408,96€		800,00€		800,00€		56,00€		79,60€		11,20€		7,80€				W			
30.11.2009		30		30		101		GKV		800,00€		800,00€		800,00€		63,20€		79,60€		11,20€		9,80€		0,72€		0			
								03112		800,00€		800,00€		800,00€								0,80€							
Kurzarbeit										960,00€		960,00€		960,00€		143,04€		191,04€		18,72€									
										960,00€		960,00€		960,00€															
										22.817,92		21.760,00		20.800,00		1.635,04		2.260,64		291,20		221,52							
										21.600,00		21.760,00		21.760,00		1.679,20		2.069,60		261,20		254,80		18,72					
										21.600,00														20,80					
										Summe						3.314,24		4.330,24		582,40		476,32		39,52					
M4.3.3 M4.1.0																TOPIX Lohn- und Gehaltsabrechnung TOPIX Informationssysteme AG													

Lohnkonto Seite 2

Lohnkonto Seite 3Lohnkonto Seite 4

Beitragsrechnung

Nebenleistungen im Bereich Mitarbeiter - Felderklärungen

Bezeichnung	Feldinhalt
Art	Kurzarbeitergeld
Name	November 2009
Gültig von	01.11.2009
Gültig bis	30.11.2009
Hat Kinder	Nein
Qualifizierung	Nein
Stundenlohn	12,50
Sollstunden	160,00
Lohnart für Iststunden	210 Stundenlohn Arbeiter
Iststunden	64,00
Krankengeldstunden LFZ	
Krankengeldstunden KUG	16,00
Krankengeldstunden Unterbrechung	
Zulagen & sonstige Leistungen	
Zuschuss zum Kurzarbeitergeld	200,00
Beitragsherabsetzung (freiw.)	Nein
Sollentgelt	2.000,00
Istentgelt	800,00
Stunden pro Tag	7,62
Leistung pro Stunde	4,26
Fiktiventgelt (80% v. Ausfall)	960,00
= Kurzarbeitergeld	408,61
+ Kug-Krankengeld	
enthält Abzug Kinderlose PV	

Farbig hervorgehoben sind errechnete Felder

Feld	Erklärung
<i>Hat Kinder</i>	Für Arbeitnehmer, die mindestens ein Kind im Sinne des § 32 Abs. 1, 3 bis 5 des Einkommensteuergesetzes haben, sowie für Arbeitnehmer, deren Ehegatte mindestens ein Kind im Sinne des § 32 Abs. 1, 4 und 5 des Einkommensteuergesetzes hat, wenn beide Ehegatten unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben. Das sind leibliche Kinder, angenommene Kinder und Pflegekinder, auf die Zahl der Kinder kommt es nicht an. (Siehe auch §32 EstG Seite 19)
<i>Qualifizierung</i>	Bei Kurzarbeit werden den Arbeitgebern auf Antrag 50 Prozent der von ihnen allein zu tragenden Beiträgen zur Renten-, Pflege und Krankenversicherung erstattet, für Zeiten der Qualifizierung, während der Kurzarbeit sogar die vollen Beiträge. Dafür muss aber der Arbeitnehmer während mindestens der Hälfte der ausgefallenen Arbeitszeit qualifiziert worden sein. Dieses Feld hat keinen Einfluss auf die Entgeltabrechnung, wird aber für den Leistungsantrag für die Agentur für Arbeit benötigt, auf dem die Anzahl der Arbeitnehmer vermerkt wird, die an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.
<i>Stundenlohn</i>	Hier wird der normale Stundenlohn des Arbeitnehmers eingetragen.
<i>Sollstunden</i>	Die Sollstunden sind die Anzahl Stunden, die der Arbeitnehmer den Monat ohne Kurzarbeit gearbeitet hätte (inkl. Urlaubs-, Feier-, Krankentage).
<i>Lohnart für Iststunden</i>	Für die Stunden, die der Arbeitnehmer diesen Monat gearbeitet hat, kann eine Lohnart ausgewählt werden. Wenn eine Lohnart gewählt ist werden die Mitarbeiterlohnarten automatisch mit den Iststunden gefüllt.
<i>Iststunden</i>	Die Anzahl Stunden, die der Arbeitnehmer wirklich gearbeitet hat.
<i>Krankengeldstunden LFZ</i>	Hier werden die Krankstunden eingetragen die der Arbeitnehmer NICHT während der Kurzarbeit krank ist. Die Lohnfortzahlung bezahlt der Arbeitgeber.
<i>Krankengeldstunden KUG</i>	Hier werden die Krankstunden während Kug eingetragen. Dieses Krankengeld in Höhe von Kug bezahlt die Agentur für Arbeit mit dem Kurzarbeitergeld.
<i>Krankengeldstunden Unterbrechung</i>	Ist der Arbeitnehmer schon vor Kug erkrankt und ist auch noch zu Beginn des Kug krank geschrieben, so werden diese Krankstunden hier eingetragen. Achtung: Es muss eine Unterbrechung "8.1 – Krank während des Kug" eingetragen werden! Dieses Krankengeld wird dem Arbeitgeber von den Krankenkassen auf Antrag erstattet.

Zulagen & sonstige Leistungen	Unter "Zulagen und sonstige Leistungen" können Sie die Arbeitgeberseitigen Leistungen eingeben (VWL, Direktversicherung, usw). Sie können hier auch negative Beträge eingeben. Beispiel VWL 26,59 € Direktversicherung mit Gehaltsumwandlung 13,29€, somit geben Sie in das Feld 13,30€ ein.
Zuschuss zum Kurzarbeitergeld	Hier tragen Sie den Arbeitgeberzuschuss zum Kurzarbeitergeld ein. Der Zuschuss zum Kurzarbeitergeld ist sozialversicherungsfrei solange er zusammen mit dem Kurzarbeitergeld nicht den Fiktivlohn (80% vom Lohnausfall) übersteigt. (siehe: Lohnabrechnung zum Kurzarbeitergeld)
Beitrags-herabsetzung (frei w.)	Aufgrund einer bei den Krankenkassen beantragten Beitragsherabsetzung berechnen sich die Beiträge nach dem Istentgelt/Fiktiventgelt und nicht nach der Beitragsbemessungsgrenze. Den Antrag bei den Krankenkassen kann auch der Arbeitgeber für den Arbeitnehmer stellen.
Sollentgelt	Ist das Bruttoarbeitsentgelt, das der Arbeitnehmer ohne den Arbeitsausfall im Kalendermonat bei Vollarbeit erzielt hätte, soweit dieser Verdienst beitragspflichtige Einnahme im Sinne des SGB III (§§ 342 ff) und als Entgelt im Sinne der Sozialversicherung anzusehen ist. Einmalig gezahltes Arbeitsentgelt und Entgelt für Mehrarbeit sind nicht zu berücksichtigen.
Istentgelt	Ist das im jeweiligen Kalendermonat (Anspruchszeitraum) erzielte Bruttoarbeitsentgelt zuzüglich aller zustehenden Entgeltanteile (einschl. der Entgelte für Mehrarbeit). Einmalig gezahlte Arbeitsentgelte bleiben außer Betracht.
Stunden pro Tag	Errechnete Arbeitsstunden pro Tag
Leistung pro Stunde	Errechneter Leistungssatz pro Tag: $(\text{Nettosollentgelt} - \text{Nettoistentgelt}) / (\text{Kugstunden} + \text{Krankstunden})$
Fiktiventgelt (80% vom Ausfall)	80 % vom Lohnausfall
Kurzarbeiter-geld	Das errechnete Kurzarbeitergeld für den Monat
Kug-Krankengeld	Das errechnete Krankengeld, das der Arbeitgeber von den Krankenkassen erstattet bekommt.
Abzug Kinderlose PV	Der errechnete Zuschlag der Pflegeversicherung für Kinderlose, dieser wird nicht von der Krankenkasse erstattet und somit direkt beim KuG-Krankengeld abgezogen.

Farbig hervorgehoben sind errechnete Felder

Informationen der Bundesagentur für Arbeit

Für den Arbeitgeber: <http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Merkblatt-Sammlung/MB-08a-Kurzarbeitergeld-AG.pdf>

Für den Arbeitnehmer: <http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Veroeffentlichungen/Merkblatt-Sammlung/MB-08b-Kurzarbeitergeld-AN.pdf>

Kug-Tabelle 2010: <http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/Vordrucke/A06-Schaffung/Publikation/V-Kug-Berechnung-2010.pdf>

Weitere Infos: <http://www.fuer-ein-lebenswertes-land.bmas.de/sites/generator/29874/Startseite.html>

Arbeitsunfähig erkrankte Arbeitnehmer mit Anspruch auf Entgeltfortzahlung

Anspruch auf Kurzarbeitergeld (Kug) haben auch arbeitsunfähig erkrankte Arbeitnehmer,

- wenn die Arbeitsunfähigkeit während des Bezuges von Kug eintritt (das ist grundsätzlich dann der Fall, wenn der Arbeitnehmer im Anspruchszeitraum erkrankt) und
- solange Anspruch auf Fortzahlung des Arbeitsentgelts im Krankheitsfalle besteht oder ohne den Arbeitsausfall bestehen würde.

Ist die Arbeitsunfähigkeit durch das Verschulden eines Dritten eingetreten (z. B. Verkehrsunfall), geht der Anspruch des Verletzten in Höhe des Kug gem. § 116 SGB X auf die Bundesagentur für Arbeit über. In diesen Fällen benennen Sie bitte der Agentur für Arbeit Namen und Anschrift des Schädigers.

Tritt die Arbeitsunfähigkeit vor Beginn des Anspruchszeitraumes oder an Tagen ein, in der für eine zusammenhängende Zeit von mindestens 1 Monat kein Kug gewährt wurde (vgl. Nr. 4.2), kann Kug nicht gezahlt werden. In diesen Fällen ist der Anspruch auf Krankengeld nach § 47b SGB V zu beurteilen.

Verordnung

Verordnung über die Bezugsfrist für das Kurzarbeitergeld vom 26. November 2008
in der Fassung der 1. Änderungsverordnung vom 29. Mai 2009¹

Auf Grund des § 182 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe b des Dritten Buches Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997, BGBl. I S. 594, 595), der zuletzt durch Artikel 1 Nr. 14 Buchstabe a und b des Gesetzes vom 24. April 2006 (BGBl. I S. 926) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales:

§ 1

Bezugsfrist

Die Bezugsfrist für das Kurzarbeitergeld wird bei Arbeitnehmern, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum 31. Dezember 2009 entstanden ist, über die Bezugsfrist nach § 177 Abs. 1 Satz 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch hinaus auf 24 Monate verlängert.

§ 2

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Bezugsfrist für das Kurzarbeitergeld vom 19. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3267) außer Kraft.

Berlin, den 26. November 2008

Der Bundesminister für Arbeit und Soziales
Olaf Scholz

¹ Inkrafttreten der 1. Änderungs-Verordnung am 05. Juni 2009

§ 32 EStG

Kinder, Freibeträge für Kinder

(1) Kinder sind

1. im ersten Grad mit dem Steuerpflichtigen verwandte Kinder,
 2. Pflegekinder (Personen, mit denen der Steuerpflichtige durch ein familienähnliches, auf längere Dauer berechnetes Band verbunden ist, sofern er sie nicht zu Erwerbszwecken in seinen Haushalt aufgenommen hat und das Obhuts- und Pflegeverhältnis zu den Eltern nicht mehr besteht).
- (2) Besteht bei einem angenommenen Kind das Kindschaftsverhältnis zu den leiblichen Eltern weiter, ist es vorrangig als angenommenes Kind zu berücksichtigen. Ist ein im ersten Grad mit dem Steuerpflichtigen verwandtes Kind zugleich ein Pflegekind, ist es vorrangig als Pflegekind zu berücksichtigen.
- (3) Ein Kind wird in dem Kalendermonat, in dem es lebend geboren wurde, und in jedem folgenden Kalendermonat, zu dessen Beginn es das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, berücksichtigt.
- (4) Ein Kind, das das 18. Lebensjahr vollendet hat, wird berücksichtigt, wenn es
1. noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet hat, nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht und bei einer Agentur für Arbeit im Inland als Arbeitsuchender gemeldet ist oder
 2. noch nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat und
 - a) für einen Beruf ausgebildet wird oder
 - b) sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten befindet, die zwischen zwei Ausbildungsabschnitten oder zwischen einem Ausbildungsabschnitt und der Ableistung des gesetzlichen Wehr- oder Zivildienstes, einer vom Wehr- oder Zivildienst befreienden Tätigkeit als Entwicklungshelfer oder als Dienstleistender im Ausland nach § 14b des Zivildienstgesetzes oder der Ableistung eines freiwilligen Dienstes im Sinne des Buchstaben d liegt, oder
 - c) eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen kann oder
 - d) ein freiwilliges soziales Jahr oder ein freiwilliges ökologisches Jahr im Sinne des Jugendfreiwilligendienstgesetzes oder einen Freiwilligendienst im Sinne des Beschlusses Nr. 1719/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2006 zur Einführung des Programms "Jugend in Aktion" (ABl. EU Nr. L 327 S. 30) oder einen anderen Dienst im Ausland im Sinne von § 14b des Zivildienstgesetzes oder einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst "weltwärts" im Sinne der Richtlinie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vom 1. August 2007 (BANz. 2008 S. 1297) leistet oder
 3. wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung außer Stande ist, sich selbst zu unterhalten; Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist.

Nach Satz 1 Nr. 1 und 2 wird ein Kind nur berücksichtigt, wenn es Einkünfte und Bezüge, die zur Bestreitung des Unterhalts oder der Berufsausbildung bestimmt oder geeignet sind, von nicht mehr als 7.680 Euro im Kalenderjahr hat. Dieser Betrag ist zu kürzen, soweit es nach den Verhältnissen im Wohnsitzstaat des Kindes notwendig und angemessen ist. Zu den Bezügen gehören auch steuerfreie Gewinne nach den §§ 14, 16 Abs. 4, § 17 Abs. 3 und § 18 Abs. 3, die nach § 19 Abs. 2 steuerfrei bleibenden Einkünfte sowie Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen, soweit sie die höchstmöglichen Absetzungen für Abnutzung nach § 7 übersteigen. Bezüge, die für besondere Ausbildungszwecke bestimmt sind, bleiben hierbei außer Ansatz; Entsprechendes gilt für Einkünfte, soweit sie für solche Zwecke verwendet werden. Liegen die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 nur in einem Teil des Kalendermonats vor, sind Einkünfte und Bezüge nur insoweit anzusetzen, als sie auf diesen Teil entfallen. Für jeden Kalendermonat, in dem die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 an keinem Tag vorliegen, ermäßigt sich der Betrag nach Satz 2 oder 3 um ein Zwölftel. Einkünfte und Bezüge des Kindes, die auf diese Kalendermonate entfallen, bleiben außer Ansatz. Ein Verzicht auf Teile der zustehenden Einkünfte und Bezüge steht der Anwendung der Sätze 2, 3 und 7 nicht entgegen. Nicht auf Euro lautende Beträge sind entsprechend dem für Ende September des Jahres vor dem Veranlagungszeitraum von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Referenzkurs umzurechnen.

(5) In den Fällen des Absatzes 4 Satz 1 Nr. 1 oder Nr. 2 Buchstabe a und b wird ein Kind, das

1. den gesetzlichen Grundwehrdienst oder Zivildienst geleistet hat, oder
2. sich an Stelle des gesetzlichen Grundwehrdienstes freiwillig für die Dauer von nicht mehr als drei Jahren zum Wehrdienst verpflichtet hat, oder
3. eine vom gesetzlichen Grundwehrdienst oder Zivildienst befreiende Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne des § 1 Abs. 1 des Entwicklungshelfer-Gesetzes ausgeübt hat,

für einen der Dauer dieser Dienste oder der Tätigkeit entsprechenden Zeitraum, höchstens für die Dauer des inländischen gesetzlichen Grundwehrdienstes oder bei anerkannten Kriegsdienstverweigerern für die Dauer des inländischen gesetzlichen Zivildienstes über das 21. oder 25. Lebensjahr hinaus berücksichtigt. Wird der gesetzliche Grundwehrdienst oder Zivildienst in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Staat, auf den das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum Anwendung findet, geleistet, so ist die Dauer dieses Dienstes maßgebend. Absatz 4 Satz 2 bis 10 gilt entsprechend.

Tipps

Finanzbuchhaltung

Die für das fiktive Arbeitsentgelt zu entrichtenden Renten-, Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge unterliegen demselben Beitragssatz wie die Beiträge aus dem Istentgelt. Diese Beiträge trägt der Arbeitgeber alleine und sie werden als "gesetzliche soziale Aufwendungen" gebucht.

Die pauschalierte Erstattung der Agentur für Arbeit erfolgt nach einer festgelegten Formel. Sie schließt alle Personengruppen mit Kug-Anspruch ein, unabhängig davon, ob sie gesetzlich, freiwillig oder privat versichert sind. Diese Beträge sind als "Erstattungen der Agentur für Arbeit" auf der Habenseite zu buchen.

 Bitte klären Sie die entsprechenden Konten mit Ihrem steuerlichen Berater.

Steuernachzahlung

Kurzarbeitergeld ist steuerfrei, aber es unterliegt dem Progressionsvorbehalt. Das bedeutet, dass die Auszahlung für sich genommen zwar nicht der Steuerberechnung unterliegt, die Höhe des Kurzarbeitergeldes jedoch bei der Bestimmung der steuerlichen Progression berücksichtigt wird. Sie hat somit indirekt Einfluss auf die Höhe der zu zahlenden Steuern - allerdings erst nachträglich bei der Einkommensteuererklärung.

Wer also Monat für Monat mit der Gehaltsabrechnung nur für sein - bei Kurzarbeit verringertes - Arbeitseinkommen Steuern abführt, muss im Jahr darauf nach der Steuererklärung mit einer Nachzahlung rechnen. Denn wenn am Ende des Jahres Arbeitslohn und Kurzarbeitergeld zusammen gezählt werden, erhöht sich der anzuwendende Steuersatz von der Progression her.

Azubis

Der Arbeitgeber muss seiner Ausbildungspflicht nachkommen, ansonsten drohen ihm Schadensersatzansprüche. Dem Azubi darf den Angaben zufolge auch nicht wegen Kurzarbeit im Betrieb gekündigt werden. Anders ist die Rechtslage, wenn der Ausbildungsbetrieb komplett eingestellt werden muss.

Betriebe, die Kurzarbeit anmelden, sind verpflichtet, alle Mittel auszuschöpfen, um die Ausbildung fortzusetzen. So ist es zum Beispiel möglich, den Lehrplan umzustellen und andere Lerninhalte vorzuziehen, den Auszubildenden in eine andere Abteilung oder in die Lehrwerkstatt zu versetzen. Möglich ist auch, besondere Lehrveranstaltungen für Azubis anzubieten. Erst wenn alle diese Möglichkeiten ausgeschöpft sind, ist es denkbar, Kurzarbeit auch für Azubis einzuführen.

Die Pflicht zur Ausbildung für Sie als Auszubildenden ergibt sich aus § 14 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG). Danach haben Sie Ihren Teil dazu beizutragen, dass das Ausbildungsziel in der vorgesehenen Ausbildungszeit erreicht werden kann. Von dieser Verpflichtung können Sie aufgrund von Kurzarbeit nicht ohne weiteres Abstand nehmen.

Findet Ausbildung definitiv nicht statt, kann es im Extremfall dazu kommen, dass einzelne Auszubildende zu Recht Schadensersatzansprüche stellen. Das gilt gerade auch dann, wenn ein Azubi während oder direkt nach einer Kurzarbeitsphase die Abschlussprüfung nicht besteht.

Ganz wichtig: Zahlen Sie die Ausbildungsvergütung in vollem Umfang weiter. Es handelt sich dabei nicht um Arbeitslohn, sondern um eine finanzielle Hilfe für den Azubi zur Durchführung der Ausbildung. Nur im Notfall und wenn alle alternativen Maßnahmen ausgeschöpft sind, können Sie Ihre Auszubildenden ebenfalls nach Hause schicken. Auch dann müssten Sie die Vergütung weiter zahlen.

Weisen Sie den Auszubildenden allerdings darauf hin, dass er sich für eine Fortsetzung der Ausbildung bereithalten und die Berufsschule besuchen muss.

Qualifizierungsmaßnahmen

Bis zum 30.06.2009 konnten Arbeitgeber nur dann eine volle Entlastung von den Sozialbeiträgen bei Kurzarbeit in Anspruch nehmen, wenn sie Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeiter während des Arbeitsausfalls durchgeführt haben. Diese Regelung gilt seit dem 01.07.2009 nicht mehr, wenn ein Betrieb bereits über sechs Monate lang kurzarbeitet. Von dieser Regelung profitiert neben dem Betrieb, der seit über sechs Monaten kurzarbeitet, auch jeder andere kurzarbeitende Betrieb eines Unternehmens. In großen Unternehmen kommen also auch Betriebsteile, in denen die Kurzarbeit erst weniger als sechs Monate durchgeführt wird, mit in den Genuss der Neuregelung.